Offenkundiges zum Klima

Sigurd Schulien

1. Einleitung

Der englische Philosoph Bertrand Russell (1872-1970) hatte großen Einfluß auf die anglo-amerikanischen Eliten im 20. Jahrhundert. Er war unter anderem ein guter Kenner britischer Propagandamethoden. Wie man Massen durch Gehirnwäsche lenkt, beschreibt er in der Schrift "Wissenschaft wandelt das Leben" folgendermaßen: *Ich denke, dass Massenpsychologie von allerhöchster politischer* Wirksamkeit ist... *Die Presse, das Filmtheater und das Radio spielen eine wachsende Rolle. Es ist zu hoffen, dass in Kürze jeder in der Lage sein wird, jeden von allem zu überzeugen, solange er den Patienten nur jung genug beeinflussen kann und vom Staat mit Geld und Ausrüstung ausgestattet wird...Die Sozialpsychologen der Zukunft werden eine Reihe von Schulklassen zur Verfügung haben, an denen sie verschiedene Methoden versuchen können, um die unerschütterliche Überzeugung zu erzeugen, Schnee sei schwarz. Sie werden zu allerlei Resultaten kommen. Erstens, dass der Einfluß des Elternhauses hinderlich ist; zweitens, dass nicht viel getan werden kann, wenn die Indoktrinierung nicht bereits vor dem Alter von zehn Jahren begonnen wird; drittens, dass Verse, die mit Musik begleitet und ständig wiederholt werden, sich als sehr effektiv erweisen.*

Ein Beispiel für die Opfer dieser Gehirnwäsche sind die 68er, denen man in ihren jungen Jahren Deutschland als vernichtenswertes Ungeheuer dargestellt hat. Daher ihr Motto: Deutschland verrecke.

Die Deutschen haben immer noch nicht bemerkt, dass sie seit 60 Jahren auf diese Art dressiert werden. Sie glauben brav alle Märchen, die ihnen von Zeitungen, Zeitschriften, Theater, Film- und Buchverlagen, von Radio, Fernsehen und Internet präsentiert werden. Der Zweck dieser tagtäglich erzählten Geschichten ist, die Menschen im Sinne der anglo-amerikanischen Finanzoligarchie zu beeinflussen, die im Begriff ist, ein globales Finanzimperium zu errichten, in dem einige superreiche Familien eine Welt von versklavten Völkern beherrschen soll. Die Märchen werden in sogenannten "Think-tanks" (Denkfabriken) ausgebrütet und über die gleichgeschalteten Medien verbreitet. Der Stil dieser Geschichten hat sich seit über hundert Jahren kaum verändert. So wurde im ersten Weltkrieg die Mär in die Welt gesetzt, die Deutschen würden im besetzten Belgien Kindern die Hände abhacken, sie würden die Kriegsgefangenen zu Seife verarbeiten usw. In aller Welt wurde Deutschland durch diese Hetzpropaganda in den Schmutz gezogen, um es als Konkurrenten im Handel auszuschalten. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das System der Gehirnwäsche durch Märchengeschichten und damit zusammenhängende Kampagnen vor allem in Deutschland optimiert, wo die anglo-amerikanischen Siegermächte nach Belieben schalten und walten und die Verbreitung von ihnen nicht genehmen Meinungsäußerungen unterbinden konnten (Drucklizenzen nur an angepaßte Verlage, Selbstzensur...). Medienkampagnen der jüngeren Vergangenheit hatten unter anderem zum Ziel

- Zerschlagung der autarken deutschen Energieversorgung (CO_2-Kampagnen der 60erJahre zur Schließung des deutschen Kohlebergbaus, danach Kernenergiekampagnen zur Vernichtung der deutschen Nuklearindustrie [1]
- Abschaffung der produzierenden und werteschaffenden Industrie in Deutschland (Dienstleistungs- und Spaßgesellschaft)

- o Zerstörung der traditionellen Nahrungsmittelversorgung in Europa und Asien (Rinderwahnsinn , Vogelgrippe zur Vernichtung der Geflügelfarmen Chinas..)
- O Kampagnen zur Propagierung von Handy-, Internet-, Multimediatechniken , meist überflüssige, von Finanzkreisen initiierte Industriezweige zum Abzocken des Publikums.

Etwas diskreter als bei den z.T. gewalttätigen Antikernkraftkampagnen ging man bei den Feldzügen zur Umerziehung des deutschen Volkes vor.
Die zur Zeit laufende Kampagne hat einen naturwissenschaftlichen Hintergrund. Den anglo-amerikanischen Finanzmächten paßt es nicht, dass immer noch viel Geld in die produzierende Industrie investiert und nicht zur Spekulation an den Börsen verwandt wird. Die Industrie benötigt zu ihrem Funktionieren viel Energie. Bei Nutzung fossiler Energieträger (Kohle, Erdgas, Erdöl..) entsteht Kohlendioxid als Abgas, das an die Atmosphäre abgegeben wird. Die von den Fürsten des Geldes nicht geliebte Industrie kann abgezockt bzw. vernichtet werden, indem man die Energie verteuert. Die Herren hatten die geniale Idee, das CO_2, das in der Energie verbrauchenden Industrie entsteht, für die derzeitige Temperaturerhöhung der Erde verantwortlich zu machen. Diese Temperaturerhöhung soll dann die Ursache von allerlei dramatischen Katastrophen sein, z.B. Steigen des Meeresniveaus um mehrere Meter, Verwüstungen durch Stürme und Sintfluten und ähnliches.
Wissenschaftlich fundiert werden sollte die grandiose Idee der Geldfürsten durch das IPPC (Intergovernmental Panel of Climate Change), das seit den neunziger Jahren Veröffentlichungen im Sinne der Londoner City und der Wall-Street macht. Das IPCC hat zwar eine Menge Geld aus den Töpfen der Banken, und wurde 2007 durch die Verleihung des Friedensnobel-Preises "geadelt", aber es liegt wissenschaftlich mit seiner CO_2-Theorie völlig daneben. Denn CO_2 kann nur in sehr geringem Maße für die Erhöhung der Erdtemperatur verantwortlich gemacht werden, nur die Sonne ist dazu imstande und damit zusammenhängend der Wassergehalt der Atmosphäre, der bei höherer Sonneneinstrahlung steigt durch Verdampfung des Wassers aus den Ozeanen.

2. Die Wirkung von Wasserdampf und Wasser in der Erdatmosphäre

Jeder aufmerksame Beobachter des Wettergeschehens hat schon oft folgendes beobachtet: bei windstillen klaren Nächten im Winter kann es bei uns empfindlich kalt werden. Wenn der Himmel aber bewölkt ist, sinkt die Nachttemperatur nur wenig unter die des Tages. Wie kann man sich das erklären? Die Erde strahlt entsprechend ihrer Temperatur (s.u.) Wärme ab. Diese Wärmestrahlung- sie ist als Infrarotstrahlung für das Auge nicht sichtbar-verliert sich im Weltall. Wenn aber Wolken (sie bestehen aus sehr kleinen Wassertröpfchen) am Himmel sind, wird diese Strahlung von den Wassertröpfchen oder Eiskristallen absorbiert und gespeichert (ein Teil wird auch reflektiert). Der Gehalt einer Wolke an flüssigen Wassertröpfchen beträgt etwa 0,01-2 Gramm/m^3. Die Tröpfchengröße liegt im Bereich von tausendstel Millimeter. Eine 100 m dicke Wolkenschicht kann also ca. 1-200 g/m^2 Wasser enthalten. Das erwärmte Wassertröpfchen gibt die zusätzliche Energie an die Umgebung ab, z.T. durch Infrarotstrahlung in alle Richtungen oder durch Stöße. Der untere Rand der Wolke strahlt die Energie zur Erde zurück. Wenn die Wolke einige 100 Meter dick ist, bleibt die Energie innerhalb der Wolke und kommt nicht an deren oberen Rand, von wo sie

in das Weltall abgestrahlt werden kann. Dieses Phänomen kennt nicht nur der deutsche Bauer auf dem Lande, sondern auch der deutsche Tourist aus der Stadt: Am Amazonas beträgt der Unterschied zwischen Tag- und Nachttemperatur wenige Grade, in der Sahara können es 50°C-60°C sein. Der CO_2-Gehalt der Luft ist nicht sehr verschieden am Amazonas und in der Sahara, wohl aber die Luftfeuchtigkeit. Die Wärmeabstrahlung des Saharabodens in den Weltraum wird kaum durch Wassertröpfchen behindert, am Amazonas ist die Rückstrahlung der Wassertröpfchen zur Erde sehr groß. Wie groß ist nun die Strahlung der Erdoberfläche in den Weltraum oder der Sonne auf die Erde? Diese Vorgänge werden durch das Planck´sche Strahlungsgesetz beschrieben, das besagt, dass die Strahlung umso intensiver ist, je höher die Temperatur des strahlenden Körpers ist. Die Sonne hat auf ihrer sichtbaren Oberfläche eine Temperatur von ca. 6000°C. Die Abb.1 zeigt die auf Meeresniveau bei klarem Himmel ankommende Strahlungsleistung der Sonne in Abhängigkeit von der Wellenlänge des Lichts. Die Lichtwellenlängen, die das Auge wahrnehmen kann, liegen zwischen ca. 0,4 µm (violett) und 0,8 µm (rot). Licht mit Wellenlängen größer als 1 µm nennt man infrarot. Die Abb. 1 zeigt außerdem die Absorption des Sonnenlichts durch Wasserdampf und Wasser (Wasserdampf besteht aus einzelnen voneinander getrennten H_2O-Molekülen, beim Wasser haben sich diese einzelnen Moleküle zu einem Tröpfchen vereinigt). Eine Wasserschicht von 1 cm Dicke absorbiert alles infrarote Sonnenlicht ab 1,4 µm Wellenlänge, in 0,5 m Wassertiefe ist alles infrarote Sonnenlicht ab 0,9 µm absorbiert.

Die Kurve, welche die Strahlung der Erde in den Weltraum beschreibt, hat eine ähnliche Form wie die Strahlungskurve der Sonne (Abb.1). Die von der Erde abgestrahlte Leistung ist allerdings wesentlich niedriger als die von der Sonne kommende Leistung, da die mittlere Erdtemperatur nur ca. 15 °C beträgt. Außerdem ist die Kurve nach rechts verschoben mit dem Maximum der Strahlung bei ca. 10 µm (bei der Sonnenstrahlung liegt das Maximum bei 0,5 µm). Die infrarote, nicht sichtbare Erdstrahlung wird komplett von den Wassertröpfchen einer einige 100 m dicken Wolkenschicht absorbiert, gespeichert und z.T. zur Erdoberfläche zurückemittiert, z.T. an die umgebende Luft abgegeben.

Die trockene untere Atmosphäre besteht zu 78% aus Stickstoff, zu 21% aus Sauerstoff, zu 0,9% aus Argon, 0,037% aus Kohlendioxid und einigen anderen Spurengasen. Dazu kommt ein veränderlicher Wasserdampfanteil von maximal 4%, im Mittel etwa 2,5%. Stickstoff und Sauerstoff absorbieren keine Strahlung im Infraroten, Wasserdampf und Kohlendioxid in bestimmten infraroten Wellenlängenbereichen, in sogenannten Banden s. Abb.2. Die Moleküle CO_2 und H_2O haben also keine sehr schmalen Linienspektren wie die Atome, sondern Gruppen von sehr eng beieinander liegenden Linien, sogenannte Banden (Abb. 3). Bei einem festen oder flüssigen Körper, der aus einer sehr großen Anzahl benachbarter Atome besteht, überlappen sich die Banden, so dass ein kontinuierliches Spektrum entsteht wie das Spektrum der Sonne Abb.1 oder das Absorptionsspektrum von Wasser Abb.4. Wasserdampf besteht aus einzelnen voneinander getrennten Wassermolekülen. Wassertröpfchen in den Wolken bestehen aus einer großen Anzahl von Wassermolekülen, die sich durch elektrische Anziehungskräfte zu einem Tröpfchen verbunden haben. Diese Tröpfchen haben ein kontinuierliches Absorptionsspektrum, sie können also das gesamte Spektrum der von der Erdoberfläche ausgehende

Infrarotstrahlung absorbieren [2] und speichern, währendCO_2- und H_2O-Moleküle nur in schmalen Spektralbereichen (Banden)

absorbieren. Die Moleküle geben die absorbierte Energie sofort wieder ab, entweder durch Strahlung in alle Richtungen oder durch Stöße gegen andere Luftmoleküle. Da weit weniger CO_2-Moleküle in der Atmosphäre sind als H_2O-Moleküle (0,037% CO_2 gegenüber 2,5% Wasserdampf), liegt die durch das Kohlendioxid verursachte Rückstrahlung zur Erdoberfläche unter 3%, die Wasserdampfmoleküle verursachen den überwiegenden Anteil der Rückstrahlung.
Bei dieser Betrachtung ist der Einfluß der Wassertröpfchen (in Dunst, Nebel, Wolken) noch nicht berücksichtigt. Diese Wassertröpfchen können den größten Teil der Infrarotstrahlung der Erdoberfläche absorbieren, selbst eine Verdopplung des CO_2-Gehalts der Atmosphäre hat nur eine minimale Auswirkung. Eine einige 100 Meter dicke Wolkenschicht enthält genügend Wassertröpfchen, um einen großen Anteil der Infrarotstrahlung der Erdoberfläche zu absorbieren bzw. zu streuen. Die Temperatur der Tröpfchen steigt dadurch. Sie geben diese Energie an die kältere Umgebung ab entweder durch Strahlung, Wärmeleitung oder Strömung. Die Unterseite der Wolke emittiert zur Erde zurück, ihre Oberseite in den Weltraum. All dies haben die Spezialisten, die mit Computerprogrammen das Klima "berechnen", nicht berücksichtigt. Denn die Vorgänge sind sehr komplex und den Computerfans nicht geheuer. Absorption, Emission, Streuung, Reflexion hängen sehr stark von der Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Tröpfchengröße und -zusammensetzung und anderen Parametern ab, die sich dauern verändern. Das CO_2 hat bei diesen Vorgängen hauptsächlich eine Energieübertragungsfunktion, nur eine geringe Speicherfähigkeit gegenüber Wasser in der Atmosphäre. Im Vergleich zum Wasserdampf strahlt CO_2 auf Grund seiner geringen Häufigkeit nur wenig zur Erde zurück.
Auch an wolkenlosen Tagen sind viele Wassertröpfchen in der Luft. Man erkennt dies am Morgen- bzw. Abendrot, das durch Lichtstreuung an kleinen Partikeln und Tröpfchen hervorgerufen wird.
Zur Verdeutlichung der sehr komplexen Vorgänge sind die Energieflüsse in der Atmosphäre in Abb.5 dargestellt [4]. Der linke Teil dieser Abbildung zeigt die Anteile der ankommenden, der absorbierten sowie der reflektierten Sonnenstrahlung an. Ca. 50% der außerhalb der Atmosphäre ankommenden Strahlungsleistung (etwa 340 Watt/m^2 vergleichmäßigt über die ganze Erdoberfläche) werden von Land- und Wasseroberfläche absorbiert. Der rechte Teil der Abb. 5 zeigt die Infrarotstrahlung der Erdoberfläche (ca. 20% der absorbierten Leistung), die Konvektion (ca. 6% als Warmlufttransport in die Höhe) und die Verdampfungswärme des Wassers (24 %), die bei der Kondensation des Wasserdampfs in den Wolken frei wird und dadurch den Energieinhalt von Wolken und Atmosphäre erhöht.
Satelliten - Messungen aus dem Weltraum (s. Abb.6) beweisen, dass die Wärmestrahlung von der Erde in den Weltraum durch Wolken (d.h. durch Wassertröpfchen) sehr stark reduziert wird [5]. Diese Reduzierung ist allerdings stärker als die in den Satelliten-Meßwerten angegebene, da diese Messungen nicht nur die Wärmestrahlung der Erde enthalten, sondern auch die Strahlung von Wasserdampf, Ozon, CO_2 usw. in der hohen Atmosphäre über den Wolken, hervorgerufen durch Sonnenstrahlung.

Bevor die Wärmeenergie abgestrahlt wird, muß sie gespeichert werden, im Erdboden, im Wasser oder in der Atmosphäre. In Tabelle 1 sind einige wichtige Daten der Atmosphärengase zusammengestellt, also Partialdrucke, spezifische Wärmen c_p, Gewichte pro Kubikmeter, Wärmekapazitäten C= m c_p (m = Gewicht des Gases). Aus dieser Tabelle läßt sich die Speicherfähigkeit der Gase für Wärmeenergie berechnen. Die Wärmespeicherfähigkeit von CO_2 liegt bei 0,42 kJ/K, die von Wasserdampf bei 72,5kJ/K, die von Wassertröpfchen zwischen 4 und 800 kJ/K. Der Anteil von CO_2 an der Energiespeicherung liegt damit weit unter 1%. Wasserdampf und Wasser sind die bestimmenden Übertrager von Wärmeenergie in der Atmosphäre.
Allerdings trägt CO_2 zum Wärmetransport von der Erde in den Weltraum bei. Die Gase Stickstoff und Sauerstoff können keine Infrarotstrahlung absorbieren oder emittieren. Das ist nur den Gasen CO_2 und Wasserdampf und den Wassertröpfchen möglich.

3. Folgerungen

Aus dem Vorstehenden folgt: Wasserdampf und Wasser in der Atmosphäre haben einen starken Einfluß auf das Klima, CO_2 einen sehr geringen. Damit haben die im Auftrag der Globalisierer agierenden Klimaschützer ein Problem: wie kann man den Emissionshandel und andere "Klimaschutzaktivitäten" (Klima-Paket..) retten, wenn das CO_2 nicht für die Erderwärmung verantwortlich ist? Da gibt es nur zwei Möglichkeiten für die Fürsten des papiernen und elektronischen Geldes: sie lassen den ganzen Unfug und melden Konkurs an, wie es sich gehört für b ankrotte Banken und wie es das Gesetz verlangt. Oder sie veranlassen ein Gesetz, das den Zweifel am CO_2-Dogma unter Strafe stellt und alle "Klima-Leugner" und "CO_2-Zweifler" nach Guantánamo verfrachtet zur Umerziehung nach bewährtem Muster. Oder man läßt sie zu Terroristen bzw. Mohammedanern erklären. Die kann man dann einfach umlegen lassen. Das erspart auch langwierige Prozesse vor Meinungstribunalen.
Die Klimaschützer mit ihren teuren Computern sollten auch wissen: der Sauerstoffgehalt der Atmosphäre sinkt, wenn der CO_2-Gehalt auf Grund von Verbrennungsvorgängen ansteigt (Umkehrreaktion der Photosynthese). Darüber ist nichts bekannt. Außerdem sollten sie über den CO_2-Kreislauf in den Ozeanen informiert sein- sehr viel CO_2 versinkt mit dem abgestorbenen Plankton in den Tiefen der Weltmeere. Und sie sollten Kenntnisse haben über den CO_2-Gehalt der Atmosphäre in früheren Erdzeitaltern (er lag zeitweise über 10% [3]). Ihr Interesse an diesen Fakten ist gleich Null, weil sie ihnen nicht in den Kram passen und ihren Thesen widersprechen. Diese Methode der Erkenntnisgewinnung ist nicht wissenschaftlich, sondern hat theologische Wurzeln (s. Galileo). Sie wird angewandt, wenn den Priestern der Umerziehung die Argumente ausgehen. Selbst ertrinkende Eisbären werden aus dem Hut gezaubert, um das Märchen vom Klimakiller CO_2 zu begründen. Es wäre zum Lachen, wenn die Sache nicht so fatale Folgen für unsere Wirtschaft und das Volk hätte. Statt weiter Milliardenbeträge an Steuergeldern zur Rettung des hoffnungslos bankrotten Banken- und Finanzsystems auszugeben, sollte man die Vorstände von bankrotten Banken wegen Konkursverschleppung belangen, die Banken unter staatliche Aufsicht stellen, bis gesunde Verhältnisse wiederhergestellt sind, den geplanten Emissionshandel stoppen. Der Gipfel der Perfidie ist, dass man jetzt eine industriefeindliche Kampagne gegen Manager beginnt, um von den wahren Schuldigen abzulenken. Die Banken und Investmentgesellschaften selbst haben diese verantwortungslosen Manager in ihre

Stellungen gehievt, damit diese die geplanten Fusionen und Übernahmen durchführten, durch welche die Banken riesige Gewinne einsteckten. Man sollte diese Personen aus ihren Stellungen entfernen, aber man sollte auch wissen, dass das deutsche Volk nur durch seine intakte Industrie überleben kann.

4. Literatur

[1] R. Melisch et al. Energiepolitik als Überlebensstrategie der Nation
Arbeitsgemeinschaft deutsche Energie- und Wirtschaftspolitik
Postfach 100 133 63701 Aschaffenburg
ISBN 3-00-019182-8

[2] H.Schröcke Treibhauseffekt und Klima
Huttenbriefe 2/2008

[3] S. Schulien Das Märchen vom Klimakiller Kohlendioxid und der Emissionshandel
Huttenbriefe 2/2007

[4] H. Thieme Die Erdatmosphäre-ein Wärmespeicher
http://freenet-homepage.de/klima/wspeicher.htm

[5] H.Böttiger Klimawandel
Michael Imhof Verlag 2008

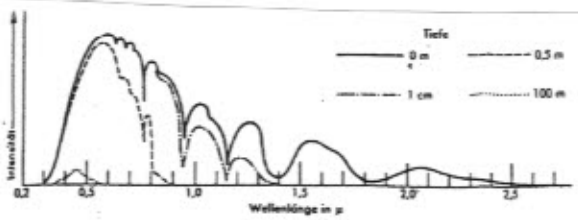

Abb 1 : Spektrale Energieverteilung der Einstrahlung in verschiedenen Tiefen im reinen Meerwasser (nach W. Schmidt)

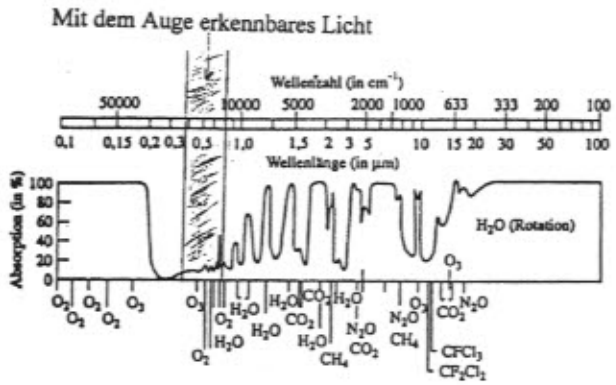

Abb. 2 Prozent der atmosphärischen Absorption der von oben zur Erdoberfläche durch die Atmosphäre dringenden Strahlung. Bemerkenswert sind die vergleichsweise schwache Absorption des solaren Spektrums im Bereich von 8 bis 12 μm („atmosphärische Fenster")

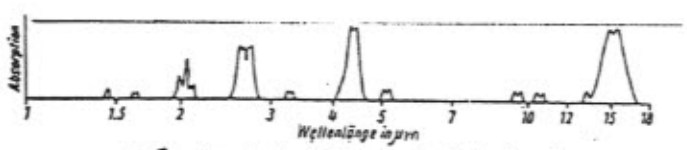

Abb 3 Lage der Absorptionsbanden des Kohlendioxyd. Nach Schaefer und Matossi (1930)

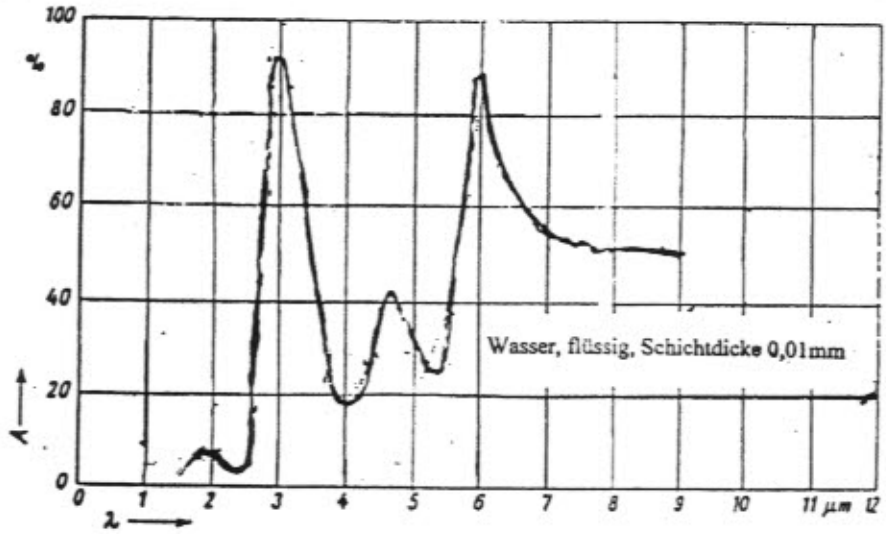

Abb. 4

Selektives Absorptionsvermögen von Wasser im Infraroten

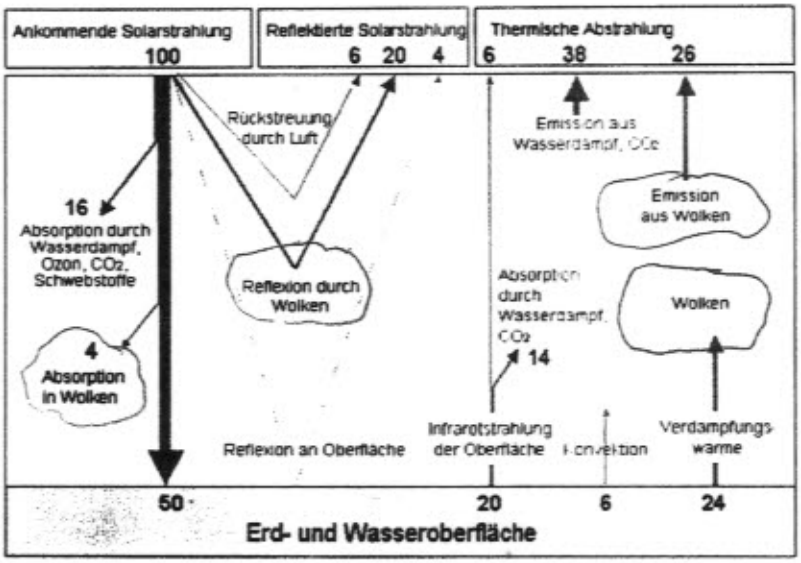

Abb.5

Schema der Energieflüsse in der Atmosphäre

	Stickstoff	Sauerstoff	Argon	CO_2	H_2ODampf	H_2O fl.
Gewichts%	75	23	1,3	0,04	= 3	var.
Volumen%	78	21	0,9	0,037	0 -4	var.
Partialdruck /mbar	790	211	9	0,3	6-40	
Molekulargewicht	28	32	40	44	18	18
Gewicht m in g/m³	967	296	16	0,51	39	0,01-2
c_p spez.Wärme kJ/kg K	1,03	0.91	0,52	0,83	1,86	4,18
Wärmekapazität von 1 m³ C=c_p m				0,42	72,5	Wolke 100m 4-800
Anteil der Klimagase an Speicherfähigkeit in %				0,6	99	

Tab. 1

Eigenschaften der Atmosphärengase

Mittels Satelliten sind die Emissionsspektren der Erde beobachtetet worden. Aus diesen weiß man, daß zum sehr erheblichen Teil Wärme aus der Atmosphäre und nur zum geringen Teil unmittelbar von der Erdoberfläche ins All gestrahlt wird.

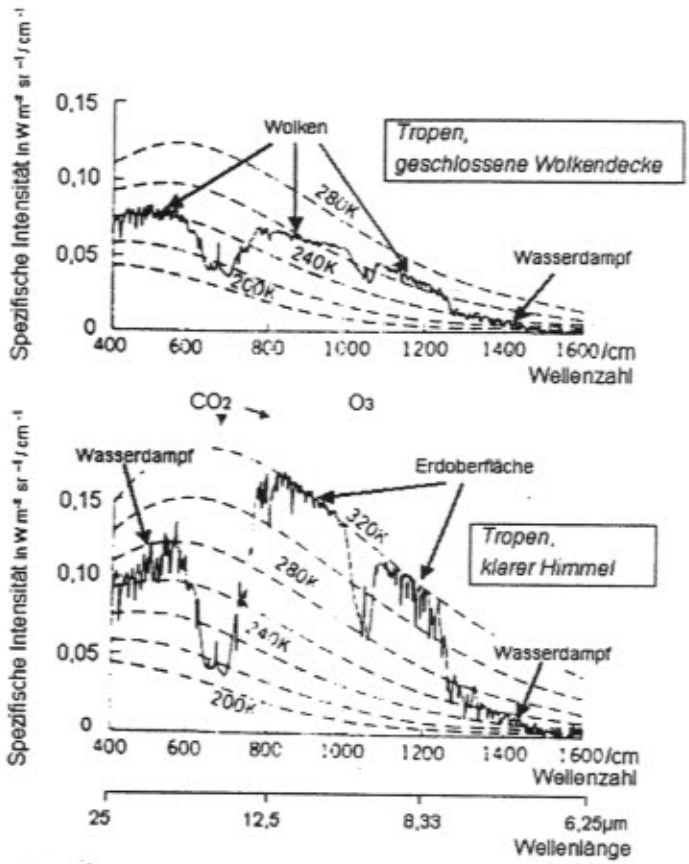

Bild 6 Vom Satelliten gemessene Emissionsspektren [4]

Bild 6 enthält zwei solcher Spektren, sie zeigen die Emissionsverhältnisse aus dem tropischen Bereich des westlichen Afrika. Das obere Diagramm ist bei geschlossener Wolkendecke aufgenommen worden, das untere bei klarem Himmel. Die Unterschiede zwischen beiden Diagrammen sind erheblich. Bei klarem Himmel ist unmittelbar von der Erdoberfläche ausgehende Strahlung im Bereich der Wellenzahlen von 800 bis 1000/cm und 1080 bis 1280/cm festzustellen. Bei geschlossener Wolkendecke ist die Intensität jener Strahlung, welche bei der Messung bei klarem Himmel der Emissionsquelle Erdoberfläche zugeordnet werden kann, auf ein solches Maß vermindert, daß man als Emissionsniveau die Höhenposition der Wolken annehmen kann.